

Wer ist bei „Qualität im Dialog“ dabei?

Damit „Qualität im Dialog“ gelingen kann, braucht es ein offenes und dialogisches Zusammenwirken von verschiedensten Personen und Gruppen.

Sie als Familie

Sie als Familie haben Ansprüche an das Erziehungs-, Bildungs-, und Betreuungsangebot für Ihre Kinder. Beteiligen Sie sich an den Befragungen und wirken Sie an Elternabenden und in Arbeitsgruppen aktiv zum Wohl Ihrer Kinder und der Tageseinrichtung mit.

Das pädagogische Personal

Das pädagogische Personal reflektiert durch „Qualität im Dialog“ sein Handeln und wirkt bei der Selbstevaluation der Einrichtung mit. Es beteiligt sich in Arbeitsgruppen und nimmt an Fortbildungen teil. Das pädagogische Personal ist bei seiner Arbeit auf konstruktives Feedback und Mitwirkung der Familien angewiesen.

Die Kita- Leitungen

Die Leitungen sind dafür verantwortlich, dass „Qualität im Dialog“ in ihren Einrichtungen umgesetzt wird. Sie sind für Sie als Familie und für das Team die ersten Ansprechpartner*innen in Qualitätsfragen.

Der Träger

Die Städte Rinteln, Hessisch Oldendorf und die Gemeinde Auetal stellen mit dem Koordinator für Qualität Ressourcen für eine stetige Reflexion und Weiterentwicklung ihrer frühkindlichen Bildung und Betreuungseinrichtungen zur Verfügung. Die Träger halten finanzielle Mittel und strukturelle Rahmenbedingungen für die Qualitätsentwicklung und den Qualitätserhalt in ihren Einrichtungen bereit.

Die Lenkungsgruppe

In die Lenkungsgruppen sind aus jeder Kommune folgende Vertreter entsandt:

eine pädagogische Fachkraft

eine Leitung

eine Elternvertretung

eine Trägervertretung

Hinzu kommen:

die Fachberatung des Landkreises Schaumburg

der Koordinator

Die Lenkungsgruppe trifft sich ca. vier mal im Jahr. Ihre Aufgabe ist es, das Koordinationsbüro in seiner Arbeit zu unterstützen, den Qualitätsprozess zu steuern und regelmäßig zu aktualisieren.

Der Koordinator

Er hat die Aufgabe, alle Akteure bei einer kontinuierlichen Weiterarbeit am Qualitätsprozess zu beteiligen. Er koordiniert das Zusammenwirken zwischen allen Beteiligten und begleitet sie bei der Weiterentwicklung der qualitativen Arbeit. Als Ansprechpartner steht er allen Familien und Mitarbeitern zur Verfügung.

Kontakt:

Ingmar Everding
Koordinationsbüro „Qualität im Dialog“
Rolfshagener Str. 59, 31749 Auetal
Tel. 05753 9600023
ieverding@auetal.de



Informationen für Familien



Warum gibt es „Qualität im Dialog“?

Der Auftrag der Erziehung, Bildung und Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder unterliegt einem stetigem Wandel. Neue Anforderungen kommen für das pädagogische Personal hinzu und alte Vorstellungen und Überzeugungen müssen überdacht werden.

Das Bild vom Kind und die Bedürfnisse von Kindern und ihren Familien haben sich verändert. Tageseinrichtungen müssen auf diese Veränderungen reagieren und ihre Angebote bedürfnisorientiert gestalten.

„Qualität im Dialog“ möchte:

- die Qualität in den Einrichtungen weiterentwickeln
- den Austausch zwischen Familien, dem pädagogischen Personal, den Trägern und anderen Einrichtungen koordinieren
- Maßnahmen der Qualitätssicherung und -steigerung mit den Teams und Familien bearbeiten
- sich für die Belange von allen einsetzen

Die Träger von Tageseinrichtungen für Kinder sind aufgefordert die Qualität ihrer Einrichtungen und der dort geleisteten pädagogischen Arbeit stets zu überprüfen und weiter zu entwickeln. Dieser Auftrag ergibt sich aus dem §22a SGB VIII. Dort heißt es:

„Die Träger...sollen die Qualität in ihren Einrichtungen durch geeignete Maßnahmen sicherstellen und weiterentwickeln. Dazu gehören [...] der Einsatz von Instrumenten und Verfahren zur Evaluation der Arbeit in den Einrichtungen.“



Wie geht „Qualität im Dialog“ vor?

„Qualität im Dialog“ beteiligt Eltern, Kinder, pädagogische Fachkräfte, Leitungen und die Träger bei der Weiterentwicklung der Tageseinrichtungen. Alle am Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsprozess Mitwirkende sind nach ihrer Meinung zur Qualität gefragt.

Grundlage für die Qualitätsentwicklung sind Gespräche und Fragebögen. Durch Elternveranstaltungen, Seminare, Arbeitsgruppen und Teamsitzungen wird die Qualität der Einrichtungen gesichert und ausgebaut.

Die 4 Schritte von „Qualität im Dialog“

„Qualität im Dialog“ arbeitet nach einem Prozess, der alle zwei Jahren durchlaufen wird:



Was haben Sie von „Qualität im Dialog“?

Strukturqualität

Durch die Ergebnisse der Befragungen bekommen die Träger und Einrichtungen von Ihnen ein Feedback zu den Rahmenbedingungen der Betreuung Ihrer Kinder.

Prozessqualität

Durch die Qualitätsdiskussion wird die pädagogische Arbeit mit neuen Impulsen weiterentwickelt und reflektiert. Das pädagogische Personal beteiligt sich an der aktuellen Fachdiskussion, baut seine Kenntnisse weiter aus und hält sie aktuell, um sicher zu stellen, dass Sie als Familie ein hochwertiges Angebot für Ihre Familie bekommen.



Ihre Möglichkeiten der Mitgestaltung

Die Familien sind in allen Einrichtungen zur Beteiligung an den dialogischen Prozessen aufgefordert.

Informieren: Informieren Sie sich an der Info-Wand Ihrer Einrichtung oder beim pädagogischen Personal zu aktuellen Themen und Terminen von „Qualität im Dialog“. Hier finden Sie die Ergebnisse der Befragungen und erfahren in welchen Prozessen der Qualitätsentwicklung sich Ihre Einrichtung gerade befindet.

Teilnahme an der Befragung:

Füllen Sie den Fragebogen aus und machen Sie Gebrauch von der Möglichkeit, Kommentare und Anmerkungen zu den Themen und dem Verfahren zu geben.

Aktive Beteiligung:

Beteiligen Sie sich bei Diskussionen an Elternabenden.

Mitwirken als Multiplikator: Vertreten Sie Ihre Einrichtung für einige Zeit in einer Arbeitsgruppe und gestalten Sie so die Fragebögen und Verfahrensschritte mit.

Lenkungsgruppe: Lassen Sie sich als Vertreter in die Lenkungsgruppe entsenden, um die Prozesse der Qualitätsentwicklung mit zu koordinieren.

www.qualitaet-im-dialog.com
Aktuelle Informationen zum Qualitätsprozess & zu den beteiligten Einrichtungen